



Newsletter für ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter/innen in der Flüchtlingshilfe

Ausgabe März 2019

29. Interkulturelle Tage – jetzt Veranstaltungen anmelden

Unter dem Motto „Zusammen leben. Zusammen wachsen.“ finden vom 22. September bis zum 13. Oktober 2019 die 29. Interkulturellen Tage in Dresden statt. Für das Programm werden Vereine, Initiativen, Netzwerke und Engagierte gesucht, die sich mit Veranstaltungen beteiligen. Die Formate sollten sich inhaltlich einem der folgenden Schwerpunktsetzungen zuordnen lassen: „Teil haben – Teil sein. Unsere Nachbarschaft gestalten“, „Aufeinander zugehen – Voneinander lernen“, „Menschenrechte stärken – selbstbestimmt leben“, „Interreligiösen Austausch fördern“. Veranstaltungen können bis zum 14. April 2019 auf der Online-Anmeldeplattform der Interkulturellen Tage unter www.dresden.de/interkulturelletage angemeldet werden. Für Rückfragen steht das Büro der Integrations- und Ausländerbeauftragten telefonisch unter 0351-4882131 und per E-Mail unter auslaenderbeauftragte@dresden.de zur Verfügung.

29. Interkulturelle
Tage in Dresden
22.9. bis 13.10.2019



Änderung in der Richtlinie für Mikroprojekte

Für die Förderung von Projekten über die Richtlinie Integrative Maßnahmen Teil 2 (Mikroprojekte) tritt zum 01.04.2019 folgende Änderung in Kraft:

Anträge müssen 30 Tage vor dem geplanten Maßnahmebeginn unterzeichnet im Sozialamt der Stadt Dresden eingereicht werden.

[Merkblatt zur Förderung von Mikroprojekten](#)

Stadtbezirksämter fördern Projekte in den Stadtteilen

Seit dem 01.01.2019 besteht die Möglichkeit, Projekte durch die Stadtbezirksämter fördern zu lassen. Freie Träger, Vereine, Verbände und Einzelpersonen, die gemeinnützig arbeiten und Aufgaben erfüllen, die im Interesse der Landeshauptstadt Dresden liegen, können für entsprechende Projekte im Stadtteil Anträge beim zuständigen Stadtbezirksamt stellen. Grundlage für die neuen Fördermöglichkeiten ist [die Richtlinie der Landeshauptstadt Dresden über die Gewährung von Zuwendungen für stadtteilbezogene Vorhaben](#). Gefördert werden u.a. die Durchführung von stadtteilbezogenen Veranstaltungen, wie Bürgerforen und Gesprächsrunden zur Förderung der Bürgerbeteiligung sowie die Entwicklung des ehrenamtlichen Engagements und die Mitwirkung an der Verbesserung des kulturellen, sportlichen und sozialen Lebens im Stadtteil. Die entsprechenden Formulare sind bei den Stadtbezirksämtern erhältlich oder können online abgerufen werden.

[Förderantrag Stadtbezirksamt](#)

[Presseinformation der Stadt Dresden](#)

Schulung zum Mediator für Gewaltprävention

Die Sächsische Landesvereinigung für Gesundheitsförderung bietet für Migranten oder Einheimische, die guten Zugang zu Migranten haben, eine Schulung zum Thema Gewaltprävention an. Folgende Themen werden behandelt: Erläuterung von Gewaltmechanismen, rechtliche Grundlagen, Trauma, gewaltfreies Miteinander. Die Schulung beginnt am 05.04.2019. Der Kurs umfasst insgesamt 50 Stunden. Erforderlich für die Teilnahme sind Deutschkenntnisse auf Niveau B2. Nach der Schulung führen die Mediatoren als Honorarkräfte eigene Veranstaltungen durch. Für die Teilnahme an der Schulung ist eine Anmeldung erforderlich.

[Weitere Informationen](#)

Gutschein für Mietrechtsberatung

Dresdnerinnen und Dresdner mit geringem Einkommen können Unterstützung bei der Mietrechtsberatung in Anspruch nehmen. Dazu kann im Jobcenter bzw. im Sozialamt formlos ein Gutschein für eine gebührenfreie Beratung beantragt werden. Berechtig sind Einwohner, die Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld vom Jobcenter bzw. Grundsicherungs- oder Asylbewerberleistungen vom Sozialamt beziehen. Der Antrag kann im Sozialamt direkt beim jeweiligen Sachbearbeiter oder bei der Sachbearbeiterin gestellt werden. Im Jobcenter werden entsprechende Anträge direkt in der Eingangszone bearbeitet. Für Leistungen von Personen, Vereinen oder Einrichtungen, die mietrechtliche Beratungen anbieten und durchführen, werden nach der Richtlinie Kosten im Umfang von bis zu 55 Euro pro Fall übernommen.

[Weitere Informationen](#)

Brückenkurse für ausländische Akademiker im Bereich Soziale Arbeit und Pädagogik

Das ehs Zentrum im IQ Netzwerk Sachsen bietet auch in diesem Jahr wieder Brückenkurse für ausländische Akademiker/innen im Bereich Soziale Arbeit und im Bereich Pädagogik an.

Neu im Programm des ehs Zentrums ist die Qualifizierungsbegleitung für Menschen, die sich auf dem Weg der Anerkennung ihrer im Herkunftsland erworbenen Abschlüsse in den Bereichen Soziale Arbeit, Pädagogik und Erziehung in Sachsen befinden. Kontakt für Rückfragen: IQ-Projekt@ehs-dresden.de

[Weitere Informationen](#)

Kinderkino in der EAE Hamburger Straße

Jeden Freitag öffnet das Kinderkino in der Erstaufnahmeeinrichtung Hamburger Straße seine Pforten. Die Kinder erwartet ein Bastel- und Spielangebot, anschließend gibt es einen Film. „Es ist ein wenig Abwechslung im eher monotonen Alltag in der Erstaufnahme“, sagt Ana Brandes vom Verein Akifra, die seit vielen Jahren das Angebot organisiert.

[Bericht über das Kinderkino](#)

Stellenausschreibung: Koordinator für Integration und Ehrenamt in Prohlis

Die Malteser Hilfsdienst gGmbH hat in Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt Dresden ein Projekt zur Unterstützung der Integration von Migranten /Migrantinnen und zur Förderung des Ehrenamtes in Prohlis beantragt und dafür nun die Bewilligung zur Durchführung erhalten. Für dieses Projekt wird zum 01.04.2019 ein/e Koordinator/in gesucht.

[Stellenausschreibung Malteser](#)

Omse e.V. startet Repair-Café

Der Omse e.V. bietet ab 20. März in den Räumen des Familientreffs, Harthaer Str. 3, ein Repaircafé an. „Dort können alle Gorbitzer/innen mit kaputt gegangenen Sachen hinkommen und sie gemeinsam mit ehrenamtlichen Helfer/innen reparieren“, teilt Mitarbeiterin Katharina Melzer mit. Mitzubringen sind neben den defekten Teilen auch Zubehör und vorhandene Ersatzteile. Die Unterstützung ist kostenlos, Spenden werden gern entgegengenommen.

Das Repaircafé findet jeweils am dritten Mittwoch im Monat von 17 bis 20Uhr statt. Der Veranstaltungsort ist barrierefrei.

[Weitere Informationen](#)

Offene Sozialberatung bei Afropa

Die offene Sozialberatung findet im Tagescafé von Afropa in der Königsbrücker Straße 13 immer montags von 12 bis 17 Uhr statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

www.afropa.org

Förderung von Migranten/Migrantinnen zur Erlangung der Hochschulreife

Das Programm „Garantiefonds Hochschule“ richtet sich an junge, neu zugewanderte Migrantinnen und Migranten, die in Deutschland die Hochschulreife erwerben wollen, sich auf ein Hochschulstudium vorbereiten und eine akademische Laufbahn anstreben und die als Flüchtlinge, jüdische Immigranten oder Spätaussiedler bzw. deren Angehörige in Deutschland leben. Gefördert werden Lernmittelpauschale, Fahrtkosten, Zuschuss zum Lebensunterhalt, Zuschuss zu den Unterkunftskosten, Kosten der Krankenversicherung, Sonderbedarf wie Übersetzungs-, Anerkennungs- und Beglaubigungskosten und Nachhilfeunterricht. Vor Antragstellung ist die Teilnahme an einer Bildungsberatung erforderlich.

[Weitere Informationen](#)

Schüler/innen-Stipendium der Start-Stiftung

Jugendliche mit Migrationshintergrund, die gute schulische Leistungen nachweisen können und sich gesellschaftlich engagieren sowie die Demokratie stärken wollen, können sich bei der Start-Stiftung für ein 3-jähriges Stipendium bewerben.

Die Schüler*innen müssen weiterhin u.a. folgende Bedingungen erfüllen:

- mind. 14 Jahre alt sein
- im Schuljahr 2019/2020 mind. die 9. Klasse besuchen
- mind. 3 weitere Jahre eine allgemeinbildende oder berufsbildende Schule besuchen
- die deutsche Sprache mind. im Niveau GER-B1 beherrschen
- und an einem 3-jährigen intensiven Bildungs- und Engagementprogramm teilnehmen wollen.

Die Stipendiaten erhalten neben einer jährlichen Förderung von 1.000 Euro für Lehrmaterial Zugang zu Bildungsveranstaltungen, Workshops, Weiterbildungen sowie zum Netzwerk der Stiftung als auch eine individuelle Betreuung durch einen/eine Landeskoordinator/in vor Ort. Bewerbungen können bis zum 15. März 2019 eingereicht werden. Die Bewerbung erfolgt online unter www.start-bewerbung.de

Kontakt: Anja Hanschick, Projektkoordination START-Dresden/Integration, Tel.: 0351/488 92 18, ahanschick@dresden.de

[Weitere Informationen](#)

Beratungsstelle Kompass unterstützt zu Ausbildung, Bewerbung und Berufswahl

Das Angebot in Prohlis richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene. Besucher/innen werden bei der Jobsuche sowie beim Erstellen von Bewerbungen unterstützt. Geflüchtete mit Sprachniveau B1 können das Angebot ebenfalls nutzen. Es stehen mehrere PC-Plätze bereit. Auch die Vermittlung von Praktika ist möglich.

Herzberger Straße 22, 01239 Dresden

Öffnungszeiten

Mo/Di 12 – 18 Uhr, Di/Do 12 – 16 Uhr

[Weitere Informationen](#)

Deutschlernkurs für Kinder sucht ehrenamtliche Lehrer/innen

Für das Kooperationsangebot „Deutschlernkurs für Kinder von der 1. bis zur 4. Klasse“ sucht die Initiative, „Wir sind Paten“ und der „Familientreff Paulinchen“ engagierte Grundschullehrer bzw. Pädagogen, die gerne Kinder beim Erwerb der deutschen Schriftsprache unterstützen möchten. Der Kurs soll zweimal pro Woche durchgeführt werden. Die Kinder der Klassenstufen 1 und 2 werden dienstags von 15 bis 16:30 Uhr unterrichtet. Für die älteren Kinder der 3. und 4. Klasse findet der Unterricht donnerstags von 15 bis 16:30 Uhr statt. Unterrichtsort sind die Räume von „Wir sind Paten“ in der Bundschuhstraße 2, 01307 Dresden.

Kontakt: Luise Schaller, E-Mail paulinchen@fz-pauline.de

Behörden müssen sich für das Ehrenamt öffnen – INBAS-Studie untersucht die Beziehungen zwischen Ehren- und Hauptamt in der Flüchtlingshilfe

Ziel der Untersuchung der INBAS-Sozialforschung GmbH aus Frankfurt war es, Qualität und Formen der Kooperation von Haupt- und Ehrenamtlichen in der Flüchtlingshilfe empirisch zu untersuchen und dabei insbesondere Barrieren und Stolpersteine in der Zusammenarbeit zu identifizieren. Die Studie kommt zu dem Ergebnis, dass die Kooperation von Haupt- und Ehrenamtlichen mit Behörden noch nicht zufriedenstellend funktioniert. „Geflüchtete werden zu Gesprächsterminen bei Behörden häufig von Ehrenamtlichen begleitet, und das kann zu einer gewissen Unsicherheit führen, weil man nicht so recht weiß, wie man miteinander umgehen soll“, sagt der Mitautor der Studie, Dr. Jürgen Schumacher in einem Interview über die Studie. „Wir meinen, dass nach dem Vorbild der Interkulturellen Öffnung auch ein Prozess der Öffnung der Behörden für die Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen eingeleitet werden sollte. Die Zusammenarbeit mit ihnen sollte ein offizieller Bestandteil der Tätigkeit werden, für deren Gestaltung man den Hauptamtlichen Arbeitshilfen an die Hand gibt“, so Dr. Schumacher.

[Das ganze Interview lesen](#)

[Die Studie zum Download](#)

Neuausschreibung der Flüchtlingssozialarbeit

Die Beauftragung der Träger der Flüchtlingssozialarbeit in Dresden endet am 30.06.2019. Aktuell sind dafür der Caritasverband für den Bereich Dresden-Süd, der Ausländerrat für den Bereich Dresden-Mitte, das SUFW für den Bereich Dresden-West und Afropa für den Bereich Dresden-Nord zuständig. Im Zuge der Neuausschreibung wird die Flüchtlingssozialarbeit neu strukturiert und zur Migrationssozialarbeit weiterentwickelt. Bisher wurden Flüchtlinge bis zur Erteilung des Aufenthaltstitels betreut. In Zukunft soll die Unterstützung für jede neu zugewiesene Person im Zeitraum von einem Jahr erfolgen, unabhängig vom Aufenthaltstitel. Die Migrationssozialarbeit unterteilt sich in Grundleistungen und in Fachleistungen. Verträge können bis zum 13.03.2019 für die Migrationssozialarbeit für eine [der vier Regionen](#) ihr Interesse bekunden.

[Weitere Informationen](#)

[Pressemitteilung der Stadt Dresden](#)

Integrations- und Ausländerbeirat: Stadtrat beschließt neue Wahlordnung

Am 24. Januar hat der Stadtrat die neue Wahlordnung zur Wahl des [Integrations- und Ausländerbeirats](#) beschlossen. Neu ist zum Beispiel, dass die Wahl ausschließlich als Briefwahl durchgeführt wird. Sie findet voraussichtlich am 1. September 2019 statt. Ab Mitte Juli erhalten alle Wahlberechtigten die Briefwahlunterlagen zugeschickt.

Kandidatinnen und Kandidaten müssen die notwendigen Unterlagen bis Ende Juni in der Stadtverwaltung einreichen. Kandidieren können alle ausländischen Personen, die volljährig sind, sich seit mindestens einem Jahr in der Bundesrepublik rechtmäßig aufhalten und seit drei Monaten in Dresden ihren Hauptwohnsitz haben.

Der Integrations- und Ausländerbeirat besteht aus 20 Personen von denen 11 einen Migrationshintergrund haben und durch die Wahl für fünf Jahre bestimmt werden. Die anderen neun Personen kommen aus dem Stadtrat. Unter den Personen mit Migrationshintergrund gibt es bisher nur zwei Frauen. Personen aus Syrien, Irak, Iran, Afghanistan, der Türkei, Indien, Eritrea und Somalia oder anderen afrikanischen Ländern sind bisher nicht im Beirat vertreten. Daher sind Kandidaturen von Frauen und von Personen aus den genannten Ländern sehr willkommen!

Der Integrations- und Ausländerbeirat berät den Stadtrat und den Oberbürgermeister. Durch die Arbeit des Integrations- und Ausländerbeirats können die bisher in Dresden bestehenden Lebensbedingungen für Menschen mit Migrationshintergrund verändert werden. Sein Hauptziel ist es, ein friedliches Zusammenleben zwischen allen Menschen zu fördern.

Am 20. März ab 17 Uhr findet die nächste Sitzung des Integrations- und Ausländerbeirats im Neuen Rathaus, Beratungsraum 200, in der 1. Etage statt. Das Neue Rathaus befindet sich am Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden. Wer die Arbeit des Beirats kennenlernen möchte, ist herzlich dazu eingeladen. Die Tagesordnung finden Sie unter <http://ratsinfo.dresden.de>

Newsletter für Geflüchtete

Die Initiative Willkommen in Johannstadt bringt regelmäßig einen Newsletter in einfacher Sprache für Geflüchtete heraus. Der Newsletter kann online [abonniert](#) werden.

[Newsletter für Geflüchtete Nr 15 vom 27.02.2019](#)

Gemeindedolmetscherdienst Dresden (GGD) sucht engagierte Dolmetscher/innen

Der Gemeindedolmetscherdienst bietet Unterstützung bei der sprachlichen und kulturellen Verständigung in sozialen und medizinischen Bereichen. Die derzeit mehr als 60 ehrenamtlich aktiven Dolmetscher/innen bilden ca. 30 Sprach- und Kulturregionen ab. Die ehrenamtliche Tätigkeit wird mit einer Aufwandsentschädigung vergütet. Aktuell sucht der GDD Muttersprachler/innen für folgende Sprachen:

Albanisch, Bulgarisch, Französisch, Georgisch, Griechisch, Paschtu, Polnisch, Portugiesisch, Russisch, Rumänisch, Somalisch, Tigrinya, Tschetschenisch, Türkisch und Urdu.

[Weitere Informationen](#)

Kostenfreie Fortbildungen für Ehrenamtliche an der VHS

Mit der Fortbildungsreihe EhrenamtsKomPass unterstützt die Volkshochschule Dresden Bürgerinnen und Bürger, die sich ehrenamtlich in Vereinen oder Stiftungen für gemeinnützige, wohltätige sowie gesundheitsfördernde Zwecke engagieren. Die Fortbildungsreihe bietet daher Gelegenheit, Wissen und Kompetenzen für vielfältige Bereiche ehrenamtlicher Tätigkeit zu erwerben. Das aktuelle Programm listet 25 Kursangebote auf. Die Themenpalette reicht von „Ehrenamt – Kontakte erfolgreich knüpfen“ über „Medienwirksam präsentieren“ bis hin zu Mittelverwaltung in Initiativen und Vereinen. Die Teilnahme an den Kursen ist für ehrenamtlich Aktive kostenfrei.

[EhrenamtsKomPass](#)

Einladung zum Familienabend in Löbtau

Der Verein „Willkommen in Löbtau e.V.“ lädt seit Anfang des Jahres Familien aber auch einzelne Mütter, Väter und Kinder jeder Herkunft zu seinem 14-tägig stattfindenden Familienabend in die Poststraße 13 (Eingang Schillingstraße, Seiteneingang zum Keller) ein. Dort gibt es die Möglichkeit miteinander zu reden, zu spielen und zusammen zu Abend zu essen. Brot und Getränke werden vom Verein gestellt. Die Besucher/innen sind dazu eingeladen, Speisen aus aller Welt mitzubringen, an denen dann alle ihre Freude haben dürfen. Der nächste Familienabend findet am 7. März statt und wird im wöchentlichen Wechsel mit der Veranstaltung 'Internationales Kochen' durchgeführt. Weitere Termine für den Familienabend können dem [Veranstaltungskalender](#) von Willkommen in Löbtau e.V. entnommen werden.

Comic-Zeichenkurs für Frauen

In diesem Zeichenkurs treffen sich Frauen, um kurze Geschichten aus dem eigenen Leben in ihrer Muttersprache zu schreiben, sie gemeinsam zu übersetzen und anschließend die Geschichten im Comic-Stil zu zeichnen. Anfängerinnen sind genauso willkommen wie Fortgeschrittene, deutsche Frauen genauso wie Migrantinnen und Geflüchtete.

Der Kurs findet donnerstags im Zeitraum vom 7.3. bis 4.7.2019 von 18 bis 20:15 Uhr an der Volkshochschule Dresden statt. Die Teilnahme ist kostenfrei, um Anmeldung wird gebeten.

[Weitere Informationen](#)

INFORMATIONEN DER BILDUNGSKOORDINATION FÜR NEUZUGEWANDERTE

Unterstützungsangebote beim Übergang in Ausbildung und Arbeit

Aufgrund einiger Veränderungen in der Angebotslandschaft zu den Beratungs- und Unterstützungsangeboten für Neuzugewanderte wurde die Übersicht "Übergang in Ausbildung und Arbeit für Neuzugewanderte" aktualisiert.

Die Übersicht gibt Aufschluss, an wen man sich in Fragen und Anliegen zur (Berufs-)Beratung, Vermittlung, Begleitung, Berufsorientierung und zum Bewerbungscoaching rund um Ausbildung und Arbeit wenden kann.

Hier ein Überblick zu den Änderungen

- neue Kontaktdaten der Beratungsstellen
- neuer Willkommenslotse der IHK Dresden
- JuStiQ-Projekt "CODI" in Prohlis und Leuben sowie die Schreibwerkstatt des Ausländerrats Dresden ruht vorerst

[Übersicht Übergang in Ausbildung und Arbeit](#)

Änderungen im Bereich BAMF-Berufssprachkurse

Im Bereich der Berufssprachkurse (BSK nach DeuFöV) hat das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) mit der zweiten Änderung der Deutschsprachförderverordnung (DeuFöV) Folgendes festgelegt:

1. Seit dem Jahreswechsel gibt es die Möglichkeit, B2-Kurse um ein 100 Unterrichtseinheiten (UE) umfassendes, vorgelagertes Brückenelement zu ergänzen. In Dresden umfassen schon jetzt die meisten neuen B2-Kurse 500 UE, einige wenige wie bisher 400 UE. Auch C1-Kurse werden aufgestockt, nämlich von 300 UE auf 400 UE. Damit reagiert das BAMF auf Erkenntnisse, dass das Erreichen der Sprachniveaus B2 und C1 für viele Teilnehmer mehr Zeit zum Lernen bedarf als bisher vorgesehen.

2. Beschäftigte Kursteilnehmer, deren zu versteuerndes Jahreseinkommen den Betrag von 20.000 Euro oder bei gemeinsam Veranlagten 40.000 Euro nicht übersteigt, sind ab sofort vom Kostenbeitrag entbunden. Damit soll die Bereitschaft von geringer verdienenden Beschäftigten mit berufsbezogenem Sprachförderbedarf erhöht werden, die Berufssprachkurse in Anspruch zu nehmen.

Einen Überblick über alle Sprachkurs-Typen (BAMF & Landessprachkurse) bietet die [Übersicht Regel-Sprachkurse](#) der Bildungskoordination für Neuzugewanderte der Landeshauptstadt Dresden.

Kommunikationsbildkarten in der Kita helfen Sprachbarrieren zu überwinden

Die Kommunikationsbildkarten, kurz „KommBi“, ist ein Instrument, welches die Kommunikation mit Familien nicht deutschsprachiger Herkunft erleichtert. Ziel ist, dass die Kommunikation in Bildungs- und Erziehungspartnerschaften in Kindertageseinrichtungen (Krippe, Kindergarten, Hort) gestärkt sowie verbessert werden kann.

Die Kommunikationsbildkarten wurden gemeinsam mit pädagogischen Fachkräften aus Kindertageseinrichtungen in Dresden, dem Amt für Kindertagesbetreuung und der Bildungskoordination für (Neu-)Zugewanderte erarbeitet. Passgenaue Bilder wurden durch einen Illustrator extra angefertigt, um verschiedene Inhalte professionell vermitteln zu können. Ebenso können die Karten in weiteren pädagogischen und schulischen Bereichen eingesetzt werden.

Die Kommunikationsbildkarten können von der städtischen Webseite unter www.dresden.de/kommbi heruntergeladen werden. Themen der Karten sind unter anderem: alles zum Vertrag, ärztliche Untersuchungen, Ausflüge, Eingewöhnung, Hort, Essen sowie Krankheiten und Verletzungen. Weitere wichtige Informationen zu den Themen frühkindliche Bildung sind online unter [Kita](#) und [Eltern & Kinder](#) auf den Seiten der Bildungskoordination für Neuzugewanderte abrufbar

VERANSTALTUNGEN

04.03.2019

Ausstellungseröffnung und Filmvorführung im IBZ

Die Ausstellung „Ich, Du, wir und sie: Dialog der Dresdner/innen“ wird am 04.03.2019, um 18.30 Uhr, im Internationalen Begegnungszentrum (IBZ), Heinrich-Zille-Straße 6, 01219 Dresden, eröffnet. Die Ausstellung zeigt die Ergebnisse zweier Comic-Workshops von Elena Pagel und Nazanin Zandi, in denen die Teilnehmer/innen verschiedener Nationalitäten Comic-Figuren sowie Sprech- und Gedankenblasen gestaltet und durch Dialoge eigene Geschichten erzählt haben. Nach der Ausstellungseröffnung erfolgt um 20 Uhr die Premiere des Dokumentarfilms „Fluch(t) oder Segen“. Der Film zeigt die Schicksale nach Dresden und Sachsen zugezogener und geflüchteter Menschen.

[Einladung Ausstellungseröffnung](#)

06.03.2019

Arbeitsrechtliche Grundlagen in Deutschland

Der Verein Arbeit und Leben informiert zu arbeitsrechtlichen Grundlagen. Folgende Themen sind geplant: Ausbildungsduldung, Arbeitsvertrag, Probezeit, Mindestlohn, Kündigung, Überstunden, Elternzeit.

Veranstalter: Initiative „Wir sind Paten“, Bundschuhstraße 2, 01309 Dresden. Beginn ist 17 Uhr.

Zugang über Außentreppe links am Gebäude. Für die Veranstaltung ist eine Anmeldung erforderlich.

Anmeldung unter dresden@wirsindpaten.de

08.03.2019

Einladung zum Frauentag in Gorbitz

Zum Internationalen Frauentag lädt Medea alle Frauen ein, am 08.03.2019 von 14 bis 16 Uhr im Club Passage in Gorbitz, Leutewitzer Ring 5, gemeinsam zu feiern. Der Veranstalter bittet um einen kulinarischen Beitrag zum internationalen Büfett. Um Anmeldung wird gebeten.

[Flyer Frauentag](#)

09.03.2019

Handlungs- und Argumentationstraining gegen Menschenfeindlichkeit

Das Kulturbüro Sachsen lädt am 09.03.2019 von 10 bis 17 Uhr zum Workshop Handlungs- und Argumentationsstrategien gegen Menschenfeindlichkeit und Rassismus ein. Der Workshop richtet sich an alle Interessierten, die ehrenamtlich oder hauptberuflich ihr Handlungsrepertoire im Umgang mit menschenfeindlichen Äußerungen stärken möchten.

Ort: Evangelische Tagungs- und Freizeitstätte Dresden, Heideflügel 2, 01324 Dresden.

[Weitere Informationen](#)

11.03.-.06.04.2019

Internationale Woche gegen Rassismus

Vom 11.03. bis 06.04.2019 finden in Dresden die Internationalen Wochen gegen Rassismus statt. Es sind bundesweite Aktionswochen der Solidarität mit den Opfern bzw. Gegnerinnen und Gegnern von Rassismus. Das Motto der diesjährigen Veranstaltungsreihe lautet „Europa wählt Menschenwürde“. 60 Veranstaltende, darunter Vereine, Institutionen, Privatpersonen und Ämter der Stadtverwaltung, haben weit über 90 Veranstaltungen angemeldet. Dazu gehören Vorträge, Themen- und Diskussionsabende, Lesungen und andere kulturelle, sportliche und gesellschaftliche Formate. Zu den Höhepunkten zählen die Eröffnungsveranstaltung am 11. März um 18 Uhr im Plenarsaal des Neuen Rathauses, die ebenfalls im Rathaus stattfindende Konferenz zum MITEINANDER in der Stadtgesellschaft am 19. März ab 16 Uhr (siehe nachfolgender Termineintrag in diesem Newsletter) sowie ein Poetry-Slam zum Thema Antirassismus am 5. April um 11 Uhr in der Zentralbibliothek im Kulturpalast.

www.dresden.de/iwgr

13.03.2019

Veranstaltung im Rahmen der Internationalen Woche gegen Rassismus

Am 13.03.2019 wird im Übergangwohnheim Katharinenstraße 9 um 19 Uhr der Dokumentarfilm „Männersache“ von Anita Leyh gezeigt. Vier syrische und drei deutsche Männer erzählen von sich, zeigen einander ihre Welt und entdecken dabei Neues und erstaunliche Parallelen. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Stadtbezirksamt Neustadt sowie cine-lokal statt. Nach dem Film gibt es die Möglichkeit mit der Regisseurin und Vertreter/innen des Stadtbezirksamtes ins Gespräch zu kommen.

Weitere Veranstaltungen auf der nächsten Seite

19.03.2019

Konferenz „Miteinander in der Stadtgesellschaft“

Am 19.03.2019 findet von 16 bis 20 Uhr im Neuen Rathaus Dresden (Dr. Külz-Ring 19, Plenarsaal, Festsaal) eine Konferenz zum MITEINANDER in der Stadtgesellschaft statt.

Ziel der Konferenz ist es, Politik, Stadtverwaltung, Wohlfahrtsverbände, Religionsgemeinschaften, Sport- und Kulturvereine sowie lokale Netzwerke stärker zu vernetzen. Die Akteure können in kleinen Gruppen zu folgenden Themen ins Gespräch kommen:

- Nutzung öffentlicher Raum und Mobilität
- Bildung und gesellschaftliche Teilhabe
- Kultur, Sport und Jugend
- Wohnen und nachbarschaftlicher Zusammenhalt
- Arbeit
- Ehrenamt und gesellschaftliches Engagement für Demokratie und Menschenrechte

Die Veranstaltung richten die Liga der Spitzenverbände der Wohlfahrtspflege in Dresden mit der Integrations- und Ausländerbeauftragten der Landeshauptstadt Dresden aus. Schirmherr ist Oberbürgermeister Dirk Hilbert.

Für die Teilnahme ist eine Anmeldung bis zum 08.03.2019 erforderlich.

[Einladung Konferenz](#)

[Anmeldung zur Teilnahme](#)

06.04.2019

Veranstaltung im Rahmen der Internationalen Woche gegen Rassismus

Am 06.04.2019 wird der Film „Irgendwo im Nirgendwo“ von Firat Tas und die Fotoausstellung „Zwischen Einsamkeit und Hoffnung“ von Elena Pagel gezeigt. Anschließend findet eine Gesprächsrunde zum Thema Umgang mit Einsamkeit nach der Flucht statt. Ort/Zeit: Übergangwohnheim Katharinenstraße 9, Beginn 19 Uhr

Montagscafé - Programm

Jeden Montag, 15 – 22 Uhr, Staatsschauspiel Dresden, Kleines Haus, Glacisstraße 28, 01099 Dresden.

15-17 Uhr: Frauencafé mit Kinderbetreuung

19-22 Uhr: Offenes Café mit Kulturprogramm

04.03. ab 18 Uhr: „Karneval der Kulturen“ – Kostüme und Party

11.03., 19 Uhr: „Bella Ciao“ – Kosmopolitischer Schlagerabend zum Mitmachen mit Ezé Wendtoin im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus 2019

18.03., 18 Uhr: „Theater selber machen“ – Workshop mit Katja Heiser und Sven Hönig im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus 2019

25.03. ab 17 Uhr: „New Dresden setzt Segel“ – Bau eines Musikpavillons mit Raul Walch

20 Uhr: „Der Krieg. Das Versagen der Völker“ – Tanzcollage von Tango – offen und bunt im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus 2019

Sozialberatung durch die Kontaktgruppe Asyl jeden Montag 17-19 Uhr im Foyer des Kleinen Hauses.

Das Montagscafé freut sich auf jede aktive Mitgestaltung: 0351/4913-617 oder montagscafe@staatsschauspiel-dresden.de.

Das ständig aktualisierte Programm finden Sie unter: www.staatsschauspiel-dresden.de/spielplan/a-z/montagscafe und auf Facebook unter „montagscafedresden“

Angebote vom DRK

Mit seinem Team Young Connection (YoCo) richtet sich der DRK Kreisverband Dresden e. V. an Kinder und Jugendliche unterschiedlicher Nationen zwischen 4 und 21 Jahren sowie deren Familien. Freizeitangebote sollen einen Rahmen schaffen, der sportliche, spielerische und künstlerische Begegnungen ermöglicht. Jeden Monat wird ein entsprechendes Programm veröffentlicht. Ehrenamtliche Helfer/innen und Sozialarbeiter/innen können Flüchtlinge für die entsprechenden Aktivitäten anmelden. Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenfrei.

[Veranstaltungskalender YoCo](#)

Sie möchten den Newsletter regelmäßig erhalten? Bitte senden Sie eine formlose Mail an Ehrenamtskoordinator Clemens Hirschwald unter chirschwald@dresden.de

Ältere Ausgaben des Newsletters finden Sie im Archiv unter

<http://www.dresden.de/de/leben/gesellschaft/migration/hilfe/newsletter.php>

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 20.03.2019

Impressum

Herausgeber
Landeshauptstadt Dresden
Sozialamt, Abt. Migration

Redaktion: Clemens Hirschwald
chirschwald@dresden.de
www.dresden.de/fluechtlingshilfe